EXChange AI

ERASMUS+ · KA210-ADU · 2025

PLAYBOOK

KI-Transformations-Playbook.

für die Erwachsenenbildung

Ein kompakter Leitfaden für NGOs, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Trainingsorganisationen, die Lerninhalte, Lehrpraxis und organisatorische Arbeitsabläufe in das KI-Zeitalter überführen möchten.

5
SCHRITTE
Eine praxisnahe Roadmap von Pilotprojekt bis Kommunikation.

30
TAGE
Startplan mit wöchentlichen Aktivitäten und Nachweisen.

3
LÄNDER
Bulgarien · Deutschland · Italien — gemeinsam erprobt.

EXPEDITIONS FOR CHANGE
NAVIGATING THE SKILLS & AI LANDSCAPE
PROJEKT-NR. 2024-2-BG01-KA210-ADU-000296153

Co-funded by the European Union

VORWORT

Warum dieses Playbook?

Künstliche Intelligenz verändert bereits, wie Erwachsene **suchen, lernen, schreiben, kommunizieren, gestalten und arbeiten**. Für Organisationen der Erwachsenenbildung lautet die zentrale Frage nicht, *ob* KI eingesetzt werden soll, sondern *wie* sie sicher, pädagogisch sinnvoll und nachhaltig genutzt werden kann.

> *„KI ersetzt nicht den Menschen, der lehrt — sie gibt uns bessere Werkzeuge, um zu planen, zu personalisieren und die menschlichen Momente freizusetzen, die wirklich zählen."*
>
> EXCHANGE AI · LEITGEDANKE

Dieses Playbook soll Lehrende dabei unterstützen, sich an die Realitäten der Erwachsenenbildung anzupassen: begrenzte Budgets, vielfältige Lernende, kleine Teams, non-formale Lernkontexte und den Bedarf an Vertrauen.

Das Projekt EXChange AI konzentriert sich auf digitale Transformation, KI- und Datennutzung, digitale Inhalte und pädagogische Praktiken sowie neue Lern- und Lehransätze. Hauptzielgruppen sind Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Trainerinnen und Trainer, Fachleute sowie Organisationen, die praktische Methoden zur Integration von KI in Lernprozesse suchen — und dabei menschliches Urteilsvermögen, Inklusion und die Handlungskompetenz der Lernenden bewahren möchten.

PROJEKTKONTEXT

VOLLSTÄNDIGER TITEL
Expeditions for Change: Navigating the Skills & AI Landscape (EXChange AI)

PROGRAMM
Erasmus+ KA210 — Small-scale Partnership for Adult Education

PROJEKT-NR.
2024-2-BG01-KA210-ADU-000296153

KOORDINATOR
EXPERT POOL — Bulgaria

PARTNER
M2C Institut (Deutschland) · A Rocca (Italien)

WEBSITE
https://exchangeai.eu/

DIE ROADMAP

Die Fünf-Schritte-Roadmap

Fünf aufeinander aufbauende Schritte, die in 6–12 Wochen Wirkung zeigen — vom ersten Pilotprojekt bis zur internen und externen Kommunikation.

01	02	03	04	05
Pilotpro-jekte	**KI-Change-Cell**	**Breite Schulung**	**Strategie & Gover-nance**	**Kommuni-kation**
Praktischen Wert zeigen	Verantwortung schaffen	KI-Kompetenz aufbauen	Sicher skalieren	Vertrauen aufbauen

LEITPRINZIPIEN

Fünf Prinzipien, die jede Entscheidung tragen

1. **Beginnen Sie mit dem Lernwert, nicht mit der Technologie.**
   Setzen Sie KI dort ein, wo sie Zugang, Feedback, Kreativität, Übung, Reflexion oder Effizienz verbessert.

2. **Die Verantwortung bleibt beim Menschen.**
   Lehrende bleiben verantwortlich für Lerndesign, Inklusion, Bewertung, Moderation und die abschließende Qualität.

3. **Schützen Sie die Lernenden.**
   Vermeiden Sie es, unnötige personenbezogene Daten, sensible Informationen oder vertrauliche institutionelle Inhalte in KI-Tools einzugeben.

4. **Nutzen Sie KI als Denkpartner, nicht als unhinterfragte Autorität.**
   Ausgaben sind auf Genauigkeit, Verzerrungen, kulturelle Passung und pädagogische Relevanz zu prüfen.

5. **Machen Sie die Einführung sichtbar und evidenzbasiert.**
   Kleine Pilotprojekte, dokumentierte Ergebnisse, geteilte Beispiele, klare Regeln und kontinuierliche Verbesserung.

Lernendenzentrierte Pilotprojekte durchführen, um Dynamik aufzubauen

01

SCHRITT 01

Für Organisationen der Erwachsenenbildung sollten die ersten KI-Projekte innerhalb von **6–12 Wochen** nützlich, sicher und sichtbar sein. Sie müssen technisch nicht besonders fortgeschritten sein; sie müssen zeigen, dass KI Lernen zugänglicher, personalisierter, ansprechender oder effizienter machen kann.

Was zu tun ist

Wählen Sie 2–3 Pilotprojekte aus: eine KI-gestützte Neugestaltung einer Unterrichtseinheit; einen mehrsprachigen Workflow zur Lernendenunterstützung; einen Assistenten für formatives Feedback; eine promptbasierte Simulation; oder eine KI-gestützte Aufgabe zur Inhaltslokalisierung. Wählen Sie Pilotprojekte mit klaren Verantwortlichen, einer kleinen Lernendengruppe, einem messbaren Ziel und einem Vorher-Nachher-Vergleich.

Qualitätsprüfung

Das Pilotprojekt ist an Lernergebnissen ausgerichtet; es werden keine sensiblen Daten von Lernenden verwendet; die Lehrperson prüft alle Ausgaben; Lernende verstehen, wann KI eingesetzt wird; Feedback von Lehrenden und Lernenden wird erhoben.

Erwartetes Ergebnis

Ein einseitiger Pilotsteckbrief, Beispiel-Prompts, Screenshots oder Ausgaben, Feedbacknotizen von Lernenden und Lehrenden sowie eine kurze Entscheidung: **stoppen, verbessern oder skalieren**.

Praxis-Tipp

Beginnen Sie nicht mit der „besten" KI, sondern mit dem dringendsten Lernproblem. Ein Pilotprojekt mit klarem Verantwortlichen und einer Gruppe von 8–15 Lernenden ist greifbarer als ein offenes Experiment mit einer großen Kohorte.

SCHRITT 02

Eine interne KI-Change-Cell aufbauen — keine große KI-Abteilung

Kleine NGOs und Einrichtungen der Erwachsenenbildung benötigen selten eine vollständige KI-Abteilung. Sie benötigen eine funktionsübergreifende **„KI-Change-Cell"**, die Pädagogik, digitale Tools, Schutzkonzepte, Datenschutz und Kommunikation miteinander verbindet.

Was zu tun ist

Benennen Sie 3–5 Personen: eine pädagogische Leitung, eine Leitung für digitale Tools, eine Leitung für Datenschutz oder Schutzkonzepte, eine Kommunikationsleitung und eine motivierte Trainerin bzw. einen motivierten Trainer. Geben Sie der Gruppe ein klares Mandat, Tools zu kuratieren, Pilotprojekte zu unterstützen, Regeln zu entwerfen und ein gemeinsames Repository mit Prompts und Beispielen zu pflegen.

Qualitätsprüfung

Die Gruppe hat Unterstützung durch die Leitungsebene, einen monatlichen Sitzungsrhythmus, einen gemeinsamen Ordner, einen einfachen Prozess zur Tool-Freigabe und eine Möglichkeit für Trainerinnen und Trainer, Unterstützung anzufordern. Sie vermeidet es, zu einem von der Lehrpraxis losgelösten „Tech-Club" zu werden.

Erwartetes Ergebnis

Charta der KI-Change-Cell, Rollenliste, Tool-Register, Prompt-Repository, Risiko-Checkliste und monatliches Lernprotokoll.

Minimal-Aufstellung

3 bis 5 Personen genügen. Beginnen Sie mit klarer Verantwortung, einem schriftlichen Mandat und einem festen Treffen pro Monat — Strukturen lassen sich später erweitern, sobald die Cell sichtbare Ergebnisse liefert.

Breite KI-Kompetenz und rollenbezogene Schulungen bereitstellen

03

SCHRITT 03

Die Forschung zu KI in der Bildung hebt wiederholt sowohl Chancen als auch Risiken hervor: personalisierte Anleitung, schnelleres Feedback, Barrierefreiheit und Beteiligung — aber auch Verzerrungen, Datenschutzrisiken, Fragen der akademischen Integrität, Überabhängigkeit und digitale Spaltungen. Schulungen müssen daher sowohl **praktische Nutzung** als auch **verantwortungsvolles Urteilsvermögen** abdecken.

Was zu tun ist

Erstellen Sie kurze Schulungspfade: alle Mitarbeitenden erhalten eine zweistündige Einführung in KI-Kompetenz; Lehrende 6–8 Stunden zu Prompting, Unterrichtsanpassung, Feedback, Bewertung und Verifikation; Führungskräfte 3–4 Stunden zu Governance, Risiko und Strategie; Verantwortliche für Pilotprojekte erhalten praxisbasiertes Coaching.

Qualitätsprüfung

Die Schulung umfasst praktische Übungen mit realen Bildungsaufgaben; Beispiele werden lokalisiert; Teilnehmende vergleichen KI-Ausgaben; jede Sitzung beinhaltet Prüfungen zu Datenschutz, Verzerrungen, Urheberrecht und Inklusion der Lernenden.

Erwartetes Ergebnis

Rollenbezogener Schulungsplan, Foliensatz oder Handout, Anwesenheitsnachweise, Vorlage für eine KI-Vereinbarung im Unterricht und eine gemeinsame Liste „freigegebener Prompts für den Unterricht".

Praxis-Tipp

Behandeln Sie Prompting wie das Verfassen von Lernzielen: klar, kontextbezogen, kulturell passend. Erlauben Sie Trainerinnen und Trainern, Prompts gemeinsam zu redigieren — das schafft schneller eine geteilte Sprache als jede Schulung allein.

Nach ersten Lernerfahrungen eine KI-Strategie und ein Governance-Modell entwickeln

SCHRITT 04

Beginnen Sie nicht mit einem langen Strategiedokument. Beginnen Sie mit Pilotprojekten und Schulungen und überführen Sie die gewonnenen Erkenntnisse anschließend in eine praktische KI-Strategie. Die strategische Frage lautet: *„Welche Lern- und Organisationsfähigkeiten soll KI stärken — und unter welchen Schutzmaßnahmen?"*

Was zu tun ist

Erfassen Sie KI-Möglichkeiten in vier Bereichen: Lerndesign, Lernendenunterstützung, Produktivität der Lehrenden und Organisationsverwaltung. Bestimmen Sie für jeden Anwendungsfall Nutzen, Risiken, verwendete Daten, menschliche Aufsicht, Tool-Verantwortliche und Erfolgskennzahl. Richten Sie sich am risikobasierten Ansatz des **EU AI Act** aus.

Qualitätsprüfung

Für lernendenbezogene und bewertungsbezogene Anwendungen ist eine menschliche Prüfung verpflichtend. Die Organisation verfügt über Regeln zu personenbezogenen Daten, Urheberrecht, Tool-Auswahl, Barrierefreiheit, KI-Kennzeichnung und Meldung von Vorfällen. Hochriskante oder unklare Anwendungsfälle werden bis zur Prüfung ausgesetzt.

Erwartetes Ergebnis

KI-Strategie-Canvas, Liste freigegebener Anwendungsfälle, Risiko- und Daten-Checkliste, Tool-Register, Vereinbarung für verantwortungsvolle KI-Nutzung im Unterricht und Prüfplan.

EU AI Act im Blick

KI-Systeme, die über Zugang, Lernfortschritt oder Bewertungsergebnisse mitentscheiden, gelten als hochriskant. Bauen Sie menschliche Aufsicht von Beginn an in den Prozess ein — nicht erst, wenn ein Tool bereits im Einsatz ist.

Interne und externe Kommunikation entwickeln, um Vertrauen aufzubauen

SCHRITT 05

Die Einführung von KI erzeugt Begeisterung, Angst und Verunsicherung. Erwachsene Lernende können sich Sorgen über Arbeitsplatzverluste, Überwachung, unfaire Bewertung oder darüber machen, abgehängt zu werden. Kommunikation sollte **Zweck, Grenzen und Nutzen** in verständlicher Sprache erklären.

Was zu tun ist

Kommunizieren Sie intern über kurze Demos, FAQs, Pilotgeschichten und kollegialen Austausch unter Trainerinnen und Trainern. Kommunizieren Sie extern über Website-Updates, soziale Medien, Blogbeiträge, Community-Veranstaltungen und lernendenfreundliche Orientierungshilfen. Erklären Sie, dass KI Lehrende und Lernende **unterstützt** — sie ersetzt nicht menschliches Lehren, Empathie oder Verantwortung.

Qualitätsprüfung

Botschaften sind korrekt, transparent und inklusiv; der KI-Einsatz wird kenntlich gemacht; die Organisation lädt zu Feedback ein und berichtet über Verbesserungen, nicht über Hype.

Erwartetes Ergebnis

Interne FAQ, Erklärung zur KI-Nutzung für Lernende, Disseminationsbeiträge, Beispielgeschichten aus Pilotprojekten und eine kurze Wirkungszusammenfassung für Partner und Stakeholder.

Sprache, die Vertrauen aufbaut

Sprechen Sie über konkrete Beispiele, nicht über „die KI". Benennen Sie das Tool, den Zweck, den Verantwortlichen — und erklären Sie, was Lehrende und Lernende davon haben. Transparenz schlägt Marketing.

VIER WOCHEN, VIER SCHWERPUNKTE

30-Tage-Startplan für Organisationen der Erwachsenenbildung

Eine kompakte Sequenz von Woche 1 bis Woche 4: Richtung festlegen, Menschen vorbereiten, Pilotprojekte erproben — und am Ende informierte Entscheidungen treffen.

Woche	Fokus	Aktivitäten	Zu sichernde Nachweise
1	Richtung festlegen	KI-Change-Cell einsetzen; 2–3 Pilotprojekte auswählen; Lernendengruppen, Nutzen und Grenzen definieren.	Charta der Change-Cell; Pilotsteckbriefe.
2	Menschen vorbereiten	KI-Kompetenz-Sitzung durchführen; Regeln zu Datenschutz, Verzerrungen, Urheberrecht und Verifikation einführen; Fragen der Mitarbeitenden sammeln.	Anwesenheit; FAQ; Grundsätze zur KI-Nutzung.
3	Pilotprojekte durchführen	Prompts/Tools mit Lehrenden testen; Unterrichtsmaterialien anpassen; mit einer kleinen Gruppe oder internen Prüfenden erproben.	Ausgaben; Feedbacknotizen; Risiko-Checkliste.
4	Entscheiden und kommunizieren	Nachweise prüfen; Pilotprojekte verbessern oder stoppen; kurzes internes/externes Update veröffentlichen; nächsten Zyklus planen.	Pilotevaluation; Disseminationsbeitrag; Plan für den nächsten Zyklus.

30 Tage genügen für den Anfang

Ein klar getakteter Monat erzeugt Lerngeschwindigkeit, ohne die Organisation zu überlasten. Wiederholen Sie den Zyklus alle 6–12 Wochen — jedes Mal mit präziseren Pilotprojekten und besseren Nachweisen.

ACHT MINDESTSTANDARDS

Mindest-Checkliste für Governance

Eine knappe Referenz für die KI-Change-Cell und die Leitungsebene. Jeder Bereich erhält einen verbindlichen Mindeststandard — überprüfbar, anschlussfähig an Pilotprojekte und Schulungen.

Bereich	Mindeststandard
Lernwert	Jeder KI-Anwendungsfall ist mit einem Lernergebnis, einem Bedarf an Lernendenunterstützung oder einem Problem der organisatorischen Effizienz verknüpft.
Menschliche Aufsicht	Eine benannte Lehrperson oder Führungskraft prüft KI-Ausgaben vor der Nutzung gegenüber Lernenden oder der öffentlichen Verwendung.
Datenschutz	Es werden keine unnötigen personenbezogenen, sensiblen oder vertraulichen Daten in KI-Tools eingegeben; Mitarbeitende wissen, was nicht hochgeladen werden darf.
Chancengerechtigkeit und Zugang	Für Lernende mit geringem digitalen Zugang, geringer sprachlicher Sicherheit oder Barrierefreiheitsbedarfen bestehen Alternativen.
Integrität der Bewertung	Regeln erklären, wann KI erlaubt ist, wie sie kenntlich gemacht werden muss und was die eigene Leistung der Lernenden bleibt.
Urheberrecht und Lizenzen	Materialien werden auf Wiederverwendungsrechte geprüft; Projektergebnisse verwenden, soweit angemessen, offene Lizenzen.
Tool-Register	Die Organisation dokumentiert, welche KI-Tools zu welchem Zweck, von wem und mit welchen Einschränkungen verwendet werden.
Nachweise	Pilotprojekte bewahren Ausgaben, Feedback und Reflexionsnotizen auf, damit die Organisation Qualität und Wirkung berichten kann.

FÜNF PILOTPROJEKTE ZUR AUSWAHL

Vorgeschlagenes Pilotportfolio

01 **KI-Kompetenz-Einstieg für erwachsene Lernende.** Hilft Lernenden, KI mit Alltag und Beruf zu verbinden, und reduziert Ängste sowie Fehlvorstellungen.

02 **Assistent für die Unterrichtsanpassung.** Hilft Lehrenden, vorhandene Materialien in zugänglichere, mehrsprachige und aktivierende Lernformate umzuwandeln.

03 **Feedback-Coach.** Erstellt Entwürfe für formatives Feedback zu Arbeiten von Lernenden, die stets von der Lehrperson geprüft und kontextualisiert werden.

04 **Simulationsersteller.** Erstellt Rollenspielszenarien für Arbeitsplatzkommunikation, digitale Kompetenzen, Unternehmertum oder bürgerschaftliche Beteiligung.

05 **Prompt-Verbesserungswerkstatt.** Vermittelt Lehrenden und Lernenden, Prompts klarer, kontextbezogener und leichter bewertbar zu formulieren.

Rote Linien — Anwendungen, die zu vermeiden oder auszusetzen sind

- Setzen Sie KI nicht ein, um endgültige Entscheidungen über Zulassung, Lernfortschritt, Zertifizierung oder folgenreiche Bewertungen zu treffen, ohne formale rechtliche, ethische und pädagogische Prüfung.
- Präsentieren Sie KI-generierte Texte, Bilder, Referenzen oder Analysen nicht ohne Überprüfung als verifizierte Fakten. Erfundene Quellenangaben bleiben ein bekanntes Risiko.
- Laden Sie keine personenbezogenen Daten von Lernenden, besonderen Kategorien personenbezogener Daten, vertrauliche Organisationsdokumente oder unveröffentlichten Partnerdaten in öffentliche KI-Tools hoch.
- Ersetzen Sie pädagogisches Urteilsvermögen, Mentoring, Schutzmaßnahmen oder Lernendenunterstützung nicht durch automatisierte Antworten.

EINE SEITE, NEUN FELDER

Vorlage: einseitiger KI-Pilotsteckbrief

Die Mindestform jedes Pilotprojekts. Eine Seite reicht, um Verantwortlichkeit, Zweck, Daten, Risiken und Entscheidungspunkte transparent zu machen.

Feld	Was einzutragen ist
Name des Pilotprojekts	Kurzer beschreibender Titel.
Lernproblem	Welchen Bedarf von Lernenden oder Lehrenden adressiert dies?
Zielgruppe	Profil der Lernenden, Niveau, Sprache, digitaler Zugang und Barrieren.
KI-Einsatz	Was wird die KI tun? Was wird die Lehrperson tun?
Verwendete Daten	Welche Inhalte werden in das Tool eingegeben? Bestätigen Sie, dass keine sensiblen Daten verwendet werden.
Erfolgskennzahl	Beispiele: eingesparte Vorbereitungszeit, Beteiligung der Lernenden, Qualität des Feedbacks, Barrierefreiheit, Vertrauen.
Risiken und Schutzmaßnahmen	Verzerrung, Datenschutz, Genauigkeit, Überabhängigkeit, Urheberrecht, Ausschluss; Minderungsmaßnahmen.
Nachweise	Ausgaben, Beobachtungsnotizen, kurze Umfrage, Reflexion der Lehrperson und der Lernenden.
Entscheidung	Stoppen, überarbeiten, auf weitere Trainerinnen und Trainer skalieren oder in eine Organisationspraxis überführen.

VIER ORGANISATIONSFUNKTIONEN

Praktische Anwendungsfälle nach Organisationsfunktion

Konkrete Einsatzfelder, in denen KI heute messbaren Nutzen stiftet — vom Lerndesign über die Lernendenunterstützung bis hin zu Verwaltung und Dissemination.

01 Lerndesign

Aktivitätsvarianten generieren; Leseniveau anpassen; Beispiele erstellen; Quizze gestalten; Simulationen entwickeln; Entwürfe übersetzen und lokalisieren.

02 Lernendenunterstützung

Erklärungen in einfacher Sprache; Übungsdialoge; Selbsttests; mehrsprachige Unterstützung; Orientierung zu Kurserwartungen.

03 Produktivität der Lehrenden

Feedback entwerfen; Sitzungsnotizen zusammenfassen; Bewertungsraster erstellen; Folien oder Handouts vorbereiten; Prompts verbessern; Klarheit prüfen.

04 Management & Dissemination

Beiträge entwerfen; Feedback-Themen analysieren; Berichte vorbereiten; Website-Beschreibungen unterstützen; Repositories pflegen; Veranstaltungen planen.

Vom Anwendungsfall zur Praxis

Wählen Sie pro Funktion einen ersten konkreten Anwendungsfall mit einem Verantwortlichen, einer Vorher-Nachher-Messung und einem Datums-Endpunkt. Vier kleine Erfolge erzeugen mehr Bewegung als ein einzelnes Großprojekt.

ANHANG

Projektdetails, Lizenz und Haftungsausschluss

Projektdetails

Vollständiger Titel: Expeditions for Change: Navigating the Skills & AI Landscape. **Akronym:** EXChange AI. **Projekt-Nr.:** 2024-2-BG01-KA210-ADU-000296153. **Programm:** Erasmus+ KA210 — Small-scale Partnership for Adult Education. **Koordinator:** EXPERT POOL — Bulgaria. **Partner:** M2C Institut für Angewandte Medienforschung GmbH (Deutschland); A Rocca (Italien). **Website:** https://exchangeai.eu/. **Erscheinungsjahr:** 2025.

Weiterverwendung und Anpassung

Diese Publikation wird unter der **Creative Commons Attribution 4.0 International Lizenz (CC BY 4.0)** bereitgestellt: https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/. Sie dürfen dieses Material frei nutzen, teilen, übersetzen und anpassen, sofern eine angemessene Namensnennung erfolgt und Änderungen angegeben werden.

Vorgeschlagene Namensnennung

Dieses Material ist adaptiert aus „AI Transformation Playbook for Adult Education", entwickelt im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Expeditions for Change: Navigating the Skills & AI Landscape" (EXChange AI), Projekt-Nr. 2024-2-BG01-KA210-ADU-000296153, koordiniert von EXPERT POOL — Bulgaria mit dem M2C Institut für Angewandte Medienforschung GmbH und A Rocca, kofinanziert von der Europäischen Union. Lizenziert unter CC BY 4.0.

Hinweis zur KI-Nutzung

KI-Tools können ungenaue, verzerrte, veraltete, unvollständige oder kulturell unangemessene Ausgaben erzeugen. Lehrende und Organisationen sollten KI-generierte Inhalte prüfen, verifizieren, anpassen und moderieren, bevor sie diese mit Lernenden verwenden. Diese Publikation ist eine Bildungsressource und stellt keine rechtliche, professionelle, technische oder institutionelle Politikberatung dar.

Haftungsausschluss. Von der Europäischen Union finanziert. Die hier geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur (HRDC) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Zitierweise dieser Publikation (APA 7)

Petkov, K., Koplin, M., & Perdichizzi, S. (2025). *AI transformation playbook for adult education.* EXPERT POOL — Bulgaria und das EXChange AI Project Consortium. Erasmus+ Projekt „Expeditions for Change: Navigating the Skills & AI Landscape" (EXChange AI), Projekt-Nr. 2024-2-BG01-KA210-ADU-000296153.

ANHANG

Literaturverzeichnis

Ausgewählte Quellen zu KI in der Erwachsenenbildung — Forschung zu Chancen, Risiken, Ethik und Regulierung.

01 Belkina, M., Daniel, S., Nikolic, S., Haque, R., Lyden, S., Neal, P., Grundy, S., & Hassan, G. M. (2025). Implementing generative AI (GenAI) in higher education: A systematic review of case studies. *Computers and Education: Artificial Intelligence, 8*, 100407. consensus.app/papers/implementing-generative-ai-genai-in-higher-education-a-belkina-daniel

02 European Commission. (2026). *AI Act. Shaping Europe's digital future.* digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/regulatory-framework-ai

03 García-López, I., & Trujillo-Liñán, L. (2025). Ethical and regulatory challenges of generative AI in education: A systematic review. *Frontiers in Education.* consensus.app/papers/ethical-and-regulatory-challenges-of-generative-ai-in-garca-lpez-trujillo-lin

04 Garzón, J., Patiño, E., & Marulanda, C. (2025). Systematic review of artificial intelligence in education: Trends, benefits, and challenges. *Multimodal Technologies and Interaction, 9*, 84. consensus.app/papers/systematic-review-of-artificial-intelligence-in-garzn-patio

05 Ng, A. (o. J.). *AI transformation playbook: How to lead your company into the AI era.* DeepLearning.AI. deeplearning.ai

06 Petkov, K., Koplin, M., & Perdichizzi, S. (2025). *Prompt book for adult education.* EXPERT POOL — Bulgaria and the EXChange AI Project Consortium.

07 Wang, N., Wang, X., & Su, Y.-S. (2024). Critical analysis of the technological affordances, challenges and future directions of generative AI in education: A systematic review. *Asia Pacific Journal of Education, 44*, 139–155. consensus.app/papers/critical-analysis-of-the-technological-affordances-wang-wang

EXCHANGEAI.EU

— EIN ERASMUS+ KA210 PROJEKT

KI in der Erwachsenenbildung — gemeinsam navigieren.

Drei Länder, ein Konsortium, ein gemeinsames Ziel: Erwachsenenbildung in das KI-Zeitalter überführen — pädagogisch fundiert, inklusiv und auf Vertrauen gebaut.

— DAS KONSORTIUM

EXPEDITIONS FOR CHANGE: NAVIGATING THE SKILLS & AI LANDSCAPE
PROJEKT-NR. 2024-2-BG01-KA210-ADU-000296153
© 2025 EXCHANGE AI CONSORTIUM · CC BY 4.0

Co-funded by the European Union